

(Download) Die Sirenen von Belfast: Roman (Sean-Duffy-Serie)

Die Sirenen von Belfast: Roman (Sean-Duffy-Serie)

Von Adrian McKinty

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #12427 in eBooksVerffentlicht am: 2014-05-19Erscheinungsdatum: 2014-05-19File Name: B00K6L36CC | File size: 48.Mb

Von Adrian McKinty : Die Sirenen von Belfast: Roman (Sean-Duffy-Serie) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Sirenen von Belfast: Roman (Sean-Duffy-Serie):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Einige von uns spielen ein langfristiges Spiel, Sean"Von Jrgen ZellerZeitsprung ins Jahr 1982 nach Belfast ... unter anderem die Zeit in der Helmut Kohl Bundeskanzler wurde ... aber das interessiert in Zusammenhang mit diesem Thriller

niemanden, soll aber verdeutlichen, in welcher ra die Handlung angesiedelt ist. In Nordirland wtet die IRA mit Bombenschlgen und gezielten Mordattentaten. Das Land ist in mehrfacher Hinsicht zerrttet und nicht nur in religisen Belangen tief gespalten. Wenngleich der Glauben, ob katholisch oder protestantisch ist egal, der grosse Keil ist der die Menschen in zwei verfeindete Lager teilt und dieser Keil wird von beiden Gruppen gepflegt und immer weiter in die Gesellschaft gerammt. Die Wirtschaft darbt nicht nur sie liegt rchelnd am Boden und die Arbeitslosigkeit steigt und steigt ... Alkoholismus, Kriminalitt jeglicher Couleur und Gewalt sind an der Tagesordnung und das legendre irische Mistwetter trgt seinen Teil dazu bei, dass man nicht in diesem Milieu Dienst als Polizist verrichten mchte. Aber Jobs sind rar und man nimmt was man kriegen kann. Den kultivierten Detective Sergeant Sean Duffy kennen interessierte Leser/-innen aus dem Auftakt der Trilogie "Der katholische Bulle". Wenn nicht, sollte man den Erstling unbedingt vor dieser Fortsetzung gelesen haben um alle Andeutungen komplett zu verstehen. Er ist einerseits lesenswert und man erfhrt warum Duffy immer zuerst unter das Auto guckt bevor er einsteigt ... und auch das er als Katholik in einem Haus im protestantischen Viertel wohnt und wie er es dort zu einer gewissen Akzeptanz gebracht hat. Nun wird er mit einer gefrorenen Leiche die in einem Reisekoffer auf dem Hinterhof eines Firmengelndes deponiert wurde konfrontiert. Wer ist der zerstückelte Tote? Ist die Ttowersung ein Hinweis? Oder ein sehr seltenes Gift das bei der Obduktion gefunden wurde? Die Ermittlungen gestalten sich schwierig und fhren zu einem andern Ttungsdelikt das lngst als ungelst, bzw. als Mord der IRA ad Acta gelegt wurde und im Polizeiarhiv Staub ansetzt. Bei Nachforschungen auf der indlichen Halbinsel Islandmagee trifft Duffy eine attraktive Witwe und verstrickt sich tief in Gefhlen und im Ermittlungsfall. Was weiss eine anonyme Informantin und warum gibt sie Duffy Hinweise und ist der Koffer-Tote eventuell gar ein Amerikaner und weshalb ist das FBI vordergrndig hilfsbereit und hlt vermutlich doch relevante Informationen zurck? Adrian McKinty erweist sich als souverner Erzhrer und schafft eine gefhlsskalte, triste Atmosphre und zeichnet als gebrtiger Ire das terrorisierte Belfast wahrscheinlich so wie es sich vor knapp dreissig Jahren angefhlt hat. Die Brisanz verstrkt sich mit dem Falklandkrieg zu dem Sicherheitskrfte abgezogen werden. Nun stehen noch weniger Armee- und Polizeieinheiten den paramilitrischen Untergrundgruppierungen entgegen. Kein Wunder greifen auch die Detectives regelmssig zur Flasche um die Hoffnungs- und manchmal auch Sinnlosigkeit ihres Tuns zu betuben. Eine komplexe Geschichte, vielschichtige Figuren und bodenstndige aber knallharte Realitt unspektakulr zu Papier gebracht. Aufgelockert einzig mit nebenbei eingeflochtenen Liedern aus den frhen Achzigerjahren von denen ich etliche kannte ... werde ich langsam alt? Eine Andeutung, ein sogenannter Cliffhanger lasst mich gespannt auf den Abschlussband der Trilogie warten und ob Sean Duffy wirklich nur die Figur eines Bauers verkrpert im Schachspiel der Mchtigen wird sich dann zeigen mssen. 14 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Rache ist der verbldete Stiefbruder der Gerechtigkeit." Von Heike Werner Belfast, Nordirland, 1982: Die IRA und ihre protestantischen Gegenspieler befinden sich in ihrer Hochphase; niemals vorher gab es schon durch die Spenden aus bersee mehr und bessere Waffen auf der Insel. Die heimische Wirtschaft dagegen liegt praktisch am Boden; ein fester Job ist eine Seltenheit zwischen allgegenwrtiger Gewalt, kollektivem Suff und Drogen. Zeitgleich tritt das Empire in den Krieg um die Falkland-Inseln und zieht dafr die britische Militrpolizei aus dem Nordirland-Konflikt ab - was die irische Polizei in eine ausweglose Lage manvriert. Die Chance dafr, im Dienst alt zu werden, ist nicht sonderlich hoch. Sean Duffy, sowohl im Polizeidienst als auch in seinem Wohnviertel der selten akzeptierte katholische Auenseiter, sieht sich und sein Team mit einem neuen Fall konfrontiert: Ein mnlicher Torso wird in einem Koffer auf einem brach liegenden Industriegelnde gefunden. Die Untersuchung der Pathologie zeigt jedoch Merkwrdiges auf, denn der Tote starb durch das Gift der in Irland vllig unbekanntes Paternostererbse und verbrachte nach seinem Tod eine noch unbekanntes Zeit in einer Tiefkhltruhe. Die ersten Ermittlungen ergeben, dass der Tote Amerikaner irischer Abstammung war; was hatte ihn in seine alte Heimat gezogen? Das der ermittelte Besitzer des Koffers angeblich vor wenigen Monaten von der IRA hingerichtet wurde und ausgerechnet dessen Bruder ein irischer Landadliger mit besten Beziehungen ist, macht Sean das Leben auch nicht einfacher - von der Schnheit der Witwe und der rgerlichen Einmischung US-amerikanischer Behrden ganz zu schweigen... Und mein Fazit: Schon mit dem ersten Band seiner neuen Hardboiled-Krimireihe um Sean Duffy "Der katholische Bulle: Roman" hatte mich Adrian McKinty an der Angel (die Reihenfolge der Romane sollte man auch einhalten). Selber im nordirischen Carrickfergus in der Nhe von Belfast geboren und whrend der Zeit der "Troubles" dort aufgewachsen, wei er exakt, von welcher Hille er schreibt. Sein Ermittler ist der Harte Schale-weiher Kern-Typ mit Fehlern und Schwchen, den man sicher aus vielen Krimis kennt; trotzdem ist er einmalig. Er kann irgendwie und halbwegs mit jedem, geht aber seinen eigenen (wenn's sein muss auch mal illegalen) Weg, mit seinem irischen Dickschdel gelegentlich mit dem Kopf durch die Wand und hat eine groe Klappe, die die Lektre alleine schon wert wre. Auch der Einblick in diese tiefschwarze Seite Nordirlands macht die Reihe McKintys zu einer meiner Lesehighlights. 5 Sterne von mir. 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zurck in der Hille Von Marius Zurck in die Hille auf Erden schickt Adrian McKinty seinen katholischen Bullen Sean Duffy im zweiten Teil seiner Romanreihe um den irischen Inspector. Irland im Jahr 1982, das sind IRA-Terror, Bomben unter Autos und nicht endend wollende Gewalt. Inmitten dieses Chaos stt Duffy zusammen mit seinem Partner auf den Torso eines Amerikaners, der in einem Koffer entsorgt wurde. Der irische Schnffler klemmt sich hinter die Fhrt um dem Geheimnis des Toten auf die Spur zu kommen und ahnt dabei nicht, dass er sich damit mchtige Gegner schafft. Auch der zweite Teil dieser Romanreihe ist Adrian McKinty wieder

vorzüglich gelungen. Nach der Trilogie um den irischen Gangster Michael Forsythe (Der sichere Tod, Der schnelle Tod und Todestag) entsteht hier die nächste großartige Reihe, die mit der Voranschreiten der Titel immer mehr an Profil gewinnt. Mit einer prägnanten und großartigen Schreibe ausgestattet schafft es Adrian McKinty dem Police-Procedural-Roman neue Facetten abzugewinnen. Er strukturiert seinen Roman mit Tempo, um dann wieder abzubremesen, er beschleunigt um Sean plötzlich wieder in eine Sackgasse zu manövrieren. Der Leser bleibt gespannt an den Ermittlungen dran. Symptomatisch seien hier zwei Kapitelüberschriften angeführt: Kapitel 10 Fortschritte, Kapitel 11 Keine Fortschritte. Hier schimmert der grimmige Humor des irischen Autors durch, dessen markante Schreibe in der momentanen Krimilandschaft singulär ist. An dieser Stelle sei auch die gelungene Übersetzung durch Peter Torberg hervorgehoben, die viel der einzigartigen Wortspiele doch noch ins Deutsche hinberettet. Sean Duffy ist ein Protagonist, dem man noch zahlreiche weitere Einsteige im Hüllental Belfast in den 80ern wünscht (und der Epilog deutet dies gottseidank schon an). Beste Krimilektüre für den Sommer!

Kurzbeschreibung Der prüfende Blick unter den Wagen geht zu Sean Duffys Morgenritual. Im Nordirlandkonflikt stehen Autobombenanschläge auf der Tagesordnung, und als katholischer Bulle ist er die perfekte Zielscheibe der IRA. Als er und sein Kollege McCraban auf einem verlassenen Firmengelände in Belfast einen tiefgekühlten Torso finden, ist für ihre Vorgesetzten die Sache klar: Der Konflikt hat ein weiteres Todesopfer gefordert. Wie immer glaubt Duffy nicht an einfache Lösungen und grübelt tiefer. Eine heiße Spur führt ihn in die USA, doch als sich in Nordirland die Lage zuspitzt, wird Duffy plötzlich das wahre Ausmaß des Falles klar. Ein Torso in einem Koffer, ein zerrissener Hautfetzen und eine teuflisch schöne Witwe Detective Sergeant Sean Duffy ist zurück mit einem Fall, der ihn tief in die Wirren des Nordirlandkonflikts zieht. Er stößt auf skrupellose Geldgeschäfte und familiäre Abgründe. Bald schon wird er selbst Opfer seiner Ermittlungen. **Pressestimmen** Knackige Dialoge, eine rasant-tödliche Handlung und bissiger Belfast-Humor. **Booklist** Eine Geisterbahnfahrt der besonderen Art. Hart und blutig. Und nur was für Erwachsene. Am Ende möchte man doch gleich wieder rein. **Elmar Krekeler, DIE WELT 23.05.2014** Dies ist nicht nur ein Thriller nach allen Regeln der Kunst, sondern auch ein politisches Aufklärungsbuch. **Jochen Vogt, derwesten.de 07.07.2014** Autor Adrian McKinty erweist sich mit Die Sirenen von Belfast erneut als Meister der Hard-boiled-Literatur. **Christoph Rieke, n-tv.de 20.07.2014** Es ist ein wahres Lesevergnügen, Duffy bei seinen Ermittlungen begleiten zu dürfen. Denn McKinty ist ein begnadeter Erzähler, der immer noch von Buch zu Buch besser wird. **Die Presse.com 19.07.2014** Wer sich für den Nordirlandkonflikt interessiert, wird um diese kurzweilig erzählte, spannende Mischung aus Politthriller und Zeitgeschichte nicht herum kommen. Auf weitere Bücher dieses interessanten Autors warten wir daher mit Spannung. **Jörg Kijanski, krimi-couch.de August 2014** Adrian McKinty hat literarische Ambitionen, wie schnell und gelungen. **Sylvia Staude, Frankfurter Rundschau 05.09.2014** Ein glaubwürdiger Plot, tolle Charaktere und herrlich lakonische Dialoge. **stern 18.09.2014** Ein packender Ermittlerroman mit starker Story. Atmosphärisch unentrinnbar dicht erzählt. **Udo Feist, WDR 2 15.12.2014** **Kurzbeschreibung** Der prüfende Blick unter den Wagen geht zu Sean Duffys Morgenritual. Im Nordirlandkonflikt stehen Autobombenanschläge auf der Tagesordnung, und als katholischer Bulle ist er die perfekte Zielscheibe der IRA. Als er und sein Kollege McCraban auf einem verlassenen Firmengelände in Belfast einen tiefgekühlten Torso finden, ist für ihre Vorgesetzten die Sache klar: Der Konflikt hat ein weiteres Todesopfer gefordert. Wie immer glaubt Duffy nicht an einfache Lösungen und grübelt tiefer. Eine heiße Spur führt ihn in die USA, doch als sich in Nordirland die Lage zuspitzt, wird Duffy plötzlich das wahre Ausmaß des Falles klar. Ein Torso in einem Koffer, ein zerrissener Hautfetzen und eine teuflisch schöne Witwe Detective Sergeant Sean Duffy ist zurück mit einem Fall, der ihn tief in die Wirren des Nordirlandkonflikts zieht. Er stößt auf skrupellose Geldgeschäfte und familiäre Abgründe. Bald schon wird er selbst Opfer seiner Ermittlungen.